

Klosterweg K1 Hauptwanderung

Wegpunkte der GPS-Route

WP	Bezeichnung	km	Höhe	Länge Ost	Breite Nord	Hinweis
1	Dom St. Blasien	0,00	764	8,1300	47,7605	Startpunkt
2	Altbauforte Kolleg St. Blasien	0,15	765	8,1283	47,7597	südwärts Treppe hinauf zur alten Mühle, dann links
3	Unterführung L 149	0,32	774	8,1295	47,7584	
4	Wegkreuzung	0,43	780	8,1286	47,7584	scharf links abbiegen
5	Im Füllenplatz	1,42	758	8,1412	47,7576	dem Waldweg im Rechtsbogen folgen
6	Im Füllenplatz, Neubau Städt. Werkhof	2,29	744	8,1492	47,7547	auf der Straße südwärts
7	Scheuerhofweg, 200m südl. Fa. Rotho	2,73	740	8,1500	47,7511	nach links auf kleinen Fußweg
8	Hiernersteg (Albseesteg)	2,85	735	8,1511	47,7507	nach Stegüberquerung rechts entlang der L 154
9	ehemalige Wodanstanne	3,06	734	8,1517	47,7492	Straße überqueren weiter auf Waldweg
10	Abzweigung	3,21	745	8,1518	47,7479	geradeaus weiter parallel oberhalb L 154
11	Abzweigung	3,36	745	8,1501	47,7473	nach links bergwärts auf schmalen Fußweg abbiegen
12	Kreuzung	3,67	770	8,1479	47,7450	geradeaus breiten Forstweg überqueren
13	Schanzenweg	4,50	759	8,1467	47,7385	auf dem breiten Forstweg links bergauf
14	Untere Albtalschanze	4,72	829	8,1460	47,7340	dem Weg geradeaus bergwärts folgen
15	Abzweigung	5,46	855	8,1484	47,7312	nach rechts auf schmalen Waldweg
16	Rothenbächle	5,67	851	8,1505	47,7308	nach Bachüberquerung links steil bergauf
17	Kreuzung	5,93	884	8,1508	47,7289	rechts auf breitem Weg
18	Kreuzung	6,64	924	8,1472	47,7242	geradeaus
19	Kreuzung	7,59	931	8,1441	47,7173	geradeaus auf schmaleren Waldweg
20	Abzweigung	7,74	935	8,1456	47,7165	halbrechts dem Schinkenweg folgen
21	Tiefenhäuserner Moor	8,28	915	8,1448	47,7123	links abbiegen, auf breitem Forstweg zur B 500
22	Parkplatz Tiefenhäuserner Moor	8,45	917	8,1463	47,7112	rechts neben der B 500 südwestwärts
23	Abzweigung	8,75	904	8,1435	47,7094	geradeaus weiter
24	Tiefenhäusern B 500	8,85	912	8,1433	47,7085	rechts Richtung Wald Schinkenweg)
25	Waldrand, Abzweigung	8,92	910	8,1425	47,7087	geradeaus (Schinkenweg)
26	Tiefenhäusern, Buchholz	9,04	907	8,1410	47,7086	scharf links (Schinkenweg)
27	Schinkenweg	9,17	902	8,1416	47,7074	rechts abwärts dem Schinkenweg folgen
28	Abzweigung	9,32	880	8,1401	47,7070	scharf links abbiegen
29	Wasserbehälter Tiefenhäusern	9,75	902	8,1410	47,7035	geradeaus auf asphaltiertem Weg
30	Abzweigung	9,91	901	8,1425	47,7026	halblinks weiter
31	Gasthaus Rössle	10,18	893	8,1451	47,7027	auf der Straße südwärts
32	südl. Ortsrand Tiefenhäusern	10,44	886	8,1458	47,7007	vor der B 500 halblinks auf asphaltierten Weg
33	Unterführung B 500	10,52	879	8,1460	47,6999	nicht benutzen, geradeaus weiter
34	Kapelle	10,77	882	8,1476	47,6979	links abbiegen
35	Abzweigung	11,72	852	8,1564	47,6949	links abbiegen
36	Waldrand	12,03	844	8,1605	47,6951	rechts abbiegen
37	Kreuzung	12,87	791	8,1605	47,6885	geradeaus
38	Flöschkreuz	12,96	795	8,1611	47,6879	K 6556 überqueren, weiter auf asphaltiertem Weg
39	Waldrand	13,30	785	8,1612	47,6849	weiter südwärts auf asphaltiertem Weg
40	Bannholz, Ortseingang	14,15	761	8,1616	47,6779	geradeaus abwärts
41	Bannholz, Landstraße	14,38	741	8,1633	47,6763	der Kreisstraße nach rechts folgen
42	Bannholz, Sparkasse	14,58	740	8,1612	47,6752	links abbiegen in die Gupfenstraße
43	Bannholz, Gupfenstraße	14,72	740	8,1609	47,6738	halblinks abbiegen Richtung Gupfen
44	Aussichtspunkt Gupfen	15,35	774	8,1624	47,6687	geradeaus
45	Abzweigung Samlischbuck	15,67	756	8,1631	47,6660	links auf den Wiesenweg abbiegen, am Waldrand entlang
46	Straßenkreuzung Waldkirch-Ay	16,30	748	8,1707	47,6665	geradeaus bergauf
47	Abzweigung	16,95	757	8,1784	47,6659	geradeaus
48	Hungerberg Fernblick	17,43	745	8,1843	47,6659	geradeaus
49	Hungerberg Feldkreuz (Steinackerkreuz)	18,02	730	8,1901	47,6628	geradeaus auf den schmalen Weg
50	Abzweigung "Berg"	18,49	719	8,1962	47,6621	geradeaus
51	Abzweigung Langeziel	19,29	699	8,2038	47,6583	geradeaus
52	Kreuzung beim Modellflugzeuggelände	19,87	673	8,2092	47,6547	geradeaus
53	Kalkofen	20,27	655	8,2124	47,6521	links abbiegen
54	Kreuzung	20,81	642	8,2193	47,6525	rechts auf Asphaltweg
55	Kreuzung	21,01	639	8,2197	47,6507	links abbiegen
56	Feldkreuz, Abzweigung	21,56	613	8,2268	47,6504	rechts abbiegen, weiterhin auf Asphalt
57	Straße Indlekofen-Schmitzingen	21,94	591	8,2296	47,6480	rechts, nach 20m links abwärts auf Grasweg
58	Straße Bürglen-Schmitzingen	22,37	549	8,2328	47,6455	links abbiegen
59	Abzweigung	22,55	530	8,2349	47,6459	halbrechts abwärts auf Waldweg
60	Kreuzung	22,83	493	8,2382	47,6469	rechts abwärts, Waldweg
61	Einmündung in asphaltierten Weg	23,39	430	8,2366	47,6430	links, weiterhin bergab
62	Buchhalde-Kreuz	23,51	418	8,2381	47,6433	geradeaus abwärts nach Gurtweil
63	Einmündung Am Landgraben/Prälatenweg	24,02	372	8,2444	47,6418	halblinks in den Prälatenweg
64	Prälatenweg	24,16	371	8,2460	47,6416	rechts, hinter der Kirche vorbei
65	Rathausstraße	24,28	370	8,2467	47,6407	Straße überqueren ins Klostergelände
66	Klosterkapelle	24,33	371	8,2469	47,6404	
67	Westeingang Klostergelände	24,43	369	8,2460	47,6401	Klosteranlage verlassen, auf Rathausstr. westwärts
68	Rathausstraße, Klostermauer	24,64	371	8,2439	47,6396	nach links, außen an der Klostermauer entlang
69	Ecke Klostermauer	24,82	368	8,2449	47,6381	geradeaus auf Graspfad dem Bach entlang
70	Brühlhof	25,01	365	8,2459	47,6366	geradeaus durch das Hofgelände, dann in den Wald
71	Abzweigung	25,40	382	8,2461	47,6340	geradeaus
72	Kapuzinerweg	25,56	397	8,2459	47,6327	dem Kapuzinerweg halbrechts bergauf folgen
73	Kreuzung	26,16	434	8,2405	47,6295	geradeaus
74	Feldkreuz, Kreuzung	26,38	443	8,2387	47,6279	geradeaus
75	Straße zum Aarberg	26,60	441	8,2368	47,6267	Straße überqueren, geradeaus
76	Gaisbergweg	27,11	392	8,2312	47,6250	geradeaus in die Stadt
77	Gurtweiler Straße/Schwarzwaldstraße	27,73	354	8,2241	47,6227	links in die Schwarzwaldstraße
78	Bahnunterführung	28,08	340	8,2209	47,6207	durch die Unterführung zum Bahnhof
79	Bahnhof Waldshut	28,25	340	8,2191	47,6211	Ziel

Von der Gesamtstrecke (28,25 km) sind 9,28 km (32,85%) asphaltiert.

Stand: 29.11.2010

1

Es war uns noch nicht möglich, die neue Beschilderung anzubringen.
Vorläufig existiert noch die bisherige, welche von der neuen abweicht.

Alt: ab St.Blasien über Häusern und Obere Albtalschanze
zu Kutterauer Halde und Tiefenhäuserner Moor (ca. 10 km)

**Neu: ab St.Blasien über Albseesteg und Untere Albtalschanze
zu Kutterauer Halde und Tiefenhäuserner Moor (ca. 8 km)**

Keine Abweichung vom Tiefenhäuserner Moor bis Wegweiser „Kalkofen“ (12 km)

Alt: ab Wegkreuz „Kalkofen“ geradeaus über Wildgehege
nach Waldshut (ca. 5 km)

**Neu: ab Wegkreuz „Kalkofen“ links, über Luisenhöhe, bei Wegkreuz Nr.58 auf
Wiesenweg abwärts, dann parallel unterhalb Asphaltsträßchen zum
Prälatenweg, Gurtweil, Waldshut (ca. 9 km)**

Auch wer nicht mit GPS geht, nimmt vorteilhaft das Datenblatt wegen der Hinweise mit.

Klosterweg Hauptwanderweg 29 km

Obere Teilstrecke St.Blasien, (770m) - Gupfen (778m) (15 km)

WP = Wegpunkte auf der Liste mit den GPS-Daten

- 1 St. Blasien: Dom (klassizistisch, 1783) mit Klosteranlagen (barock), Jugendstilhäuser,
- 2 Barocke Front der Klosteranlage (Jesuitenkolleg seit 1933), Mühle (1750)
- 4 wasserführende Kanalbrücke am Ortsende zum E-Kraftwerk Tusculum, technische Besonderheit
- 7 Fabrikgebäude (Schmidt-Schneepflüge...), leerstehendes Kunststoffwerk Rotho
- 8 Alb-Stausee (736,5 m.ü.M.) 1941 fertiggestellt (Mauer H=28m, L=152m, See L=1,6km, B=320m), Fussgängersteg über den Stausee (Hienerbrücke, benannt nach dem Pächter des ehemaligen Gasthauses am Ostufer)
- 9 gewaltiger Stumpf der Wodanstanne (der bei denkbarer Überdachung noch etliche Jahre imponieren könnte, Tanne musste wegen Baufähigkeit gefällt werden), Parkmöglichkeit
- 11 Am Anfang des Original-Klosterweges Furt mit Trittplatten über den Guckgauchenbach
- 12 naturnaher Berg-Mischwald - ein weiterer Abschnitt des „echten“ Klosterweges könnte hier mit grösserem Aufwand begehbar gemacht werden
- 13/14 Untere Albtalschanze, Verteidigungsanlage aus dem Fels herausgehauen, Aussicht
- 16 Ruhebächle-Übergang, dann Teilabschnitt auf steilem, wurzeligem Wanderpfad (Terrain-Kurweg 6 der Gemeinde Höchenschwand)
- 17/18 Kutterauer Haldenweg: Aussicht ins Albtal und nach Urberg mit Infotafel
- 21 Tiefenhäuserner Moor (917m), links Abstecher zum Moorsteg
Parkplatz an der B 500, im Winter Zugang zur Loipe, Infotafel
- 28 kleiner Umweg, damit die B 500 nicht begangen werden muss, nach dem „Buchholz“ Lichtung mit Blick ins Albtal und in den Hotzenwald
- 29 Hochbehälter der Gruppenwasserversorgung Höchenschwander Berg
- 31 Historischer Landgasthof „Rössle“, Taverne seit 1633, (Mi. und Do. Ruhetag), Parkmöglichkeit
- 31/32 St.-Anna-Kapelle (1843) Tiefenhäusern,
links Abstecher (3 Min.) zu einem historischen Bauernhof (Töpferei)
- 34 Johanneskapelle (1703, 882m), Blick nach W zum Hotzenwald, im SSW Chasseral (1,3607m.ü.M, Sendeanlage) und Mont Blanc (4807m.ü.M), im S Eiger, Mönch usw.im O Säntis, Scesaplana... Ruhebänk
- 38/39 Flöschbach, wasserstauendes Gebiet auf Buntsandsteinplatte,
Waldparkplatz „Flöschplatz“ an der Strasse Waldhaus-Nöggenschwiel
- 39 am Waldrand Sitzgruppe, Aussicht zum Gupfen und zur Alpenkette,
rechts Brauerei mit Brauereigasthaus „Waldhaus“ (5 Min. Mo. Ruhetag),
etwas weiter am alten Sportplatz Gaststätte Vereinsheim (10 Min, ab 17h)
- 40 am Ortsschild Bannholz: Blick zurück zu den Moränen = ehemalige Gletscherzunge mit vermutetem Moränensee, bei Hof Tröndle rechts: Findling (erratischer Block vom Schwarzwaldgletscher)
- 41 Bannholz: Fabrikgebäude aus dem 19. Jhdt. (Seidenbandweberei) jetzt z.T. leerstehend

- 42 Gasthof „Zum Adler“ in Bannholz (Sa. Ruhetag), Parkplatz, Bushaltestelle, Disco „Gupfenclause“ (nur abends geöffnet, Mi-So)
- 43 Bauhof der Gemeinde Weilheim, im 19.Jhdt. Ziegelei
- 44 Gupfen (778m.ü.M.) Pavillon des SWV auf Bergkuppe (Bernhard-Schleinzer-Hütte, langjähriger Vorsitzender des SWV Waldshut), Grillplatz, Rundumsicht: Rheintal, Alpen, Jura, Hotzenwald, Schwarzwald, Randen, zwei markante Bäume aus Anfang 30-er Jahre (Sommer- und Winterlinde)

Untere Teilstrecke

Hauptwanderweg Seite 2

Gupfen (778) über Gurtweil (371) nach Waldshut 340 (14km)

Abzweigung vor dem Naturschutzgebiet Samlischbuck nach links - WT WH 036-

halbrechts wäre die Abkürzung über Waldkirch nach Waldshut

- 45 Samlischbuck: Naturschutzgebiet: Trockenflora im Oberen Muschelkalk (Orchideen, Seidelbast, Silberdistel, Kieferngruppe) am Westende ehemaliger Steinbruch für Kalksteinplatten, Horstgebiet Roter Milan (=Gabelweihe)
- 46 Ayemer Kreuz aus Granit (neu), Sitzbank
- 48 Hungerberg, wellige Karstlandschaft, Sitzbank, Blick auf Waldkirch, ins Seltenbachtal und nach N zum Schwarzwald (Grundgebirge mit Nadelwald)
- 49 Steinacker-Kreuz (schmiedeeisern, Jahreszahl 1884), Sitzgruppe, Blick zum Aare-Stausee, Zusammenfluss Aare-Rhein, Alpensicht (Titlis 3239m, Scherhorn 3294m uvm.)
- 50 markante Dolinen (Erdsenken bis zu 150 m Durchmesser), Pilz-Hexenring, Leberblümchen,
- 51 „Langziel“ (700m) Waldrand, ab hier freies Feld mit Heckenreihen, aussichtsreich, Sitzbank
- 53 **beim Wegweiser „Kalkofen“ nach links neue Streckenführung nicht verpassen**
- 55 „Luisenhöhe“ Indlekofer Pavillon 646m), Feuerstelle, Sitzgruppe, umfassende Aussicht
- 56 Wegkreuz mit goldenem Kruzifixus, Blick nach Weilheim und ins Schlüchtal (NO)
- 57 Wegkreuz, Tuja-Baumgruppe, Sitzbank, auf Wiesenweg links abwärts
- 59 unterhalb des neuen Sträßchens alter Verbindungsweg Bürglen-Schmitzingen (jetzt Natur-Waldweg), im steilen Hanggelände sind alte Terrassen erkennbar: Rebanbau im Mittelalter
- 60 „Prälatenweg“ beschaulicher Weg im Buchen-Hochwald, Verkarstungen,
- 62 Buchhalde-Kreuz am Ortsanfang von Gurtweil, Blick auf Kloster und Kirche
-- in Gurtweil kostenlos parken bei der Gemeindehalle, in der Nähe Bushaltestelle --
- 64 historische Häusergruppe bei der Kirche
- 66 Klosteranlage (Propstei von St.Blasien), Klosterkapelle (1664)
Klostergelände mit Caritas-Werkstätten, Ausgang bei Metzgerei Ebner
- 68 links an der Außenmauer Erinnerungstafel an das Militärlazarett in Gurtweil, wo nach der Völkerschlacht von Leipzig (1813) etwa 3000 österreichische Soldaten starben.
- 70 Wiesenweg mit Brücklein zum „Brühlhof“ (Bauernladen, Erbeerpflücken..)
- 72 auf dem „Capuzinerweg“ (Waldshuter Spitalkapelle war Kapuzinerkloster) zum
- 74 Feldkreuz (Jahreszahl am Sockel) und Baumgruppe
--- ab hier ist der Klosterweg mit dem Mittelweg identisch (rote Raute mit weißem Strich) ---

- 77 auf Waldweg zum Bergfriedhof (am Haupteingang WC), --- **Parkplätze**

 Friedhofsgärtnerei, gegenüber versteckt im Gebüsch alte
 Verteidigungsanlage (um 1700) gegen den Einmarsch der Franzosen,
 Viereckwall, ursprünglich mit Beobachtungsturm in der Mitte. Infotafel im
 Wald (müsste noch restauriert und versetzt werden),
- 78 Kalvarienbergkapelle, erbaut 1715. Drei Jahre später Anbau einer
 Außenkanzel, weil das Kircheninnere den Ansturm der Pilger nicht mehr
 fassen konnte; zwei Stationenwege: einer von Waldshut und ein anderer von
 Gurtweil her treffen sich an und in der Kapelle;
 Abstieg auf gesichertem Weg durch imposante Felspartien aus alpinem
 Konglomerat (Flysch, entstanden vor ca. 30 Millionen Jahren),
 Mariengrotte, Kraftort, zwei weitere Kapellchen in der Nähe, leider leer
 wegen Vandalismus
- 79 im weiteren Abstieg auf dem Stationenweg Aussicht auf den Rheinbogen mit
 Waldshut -
 und Full auf der Schweizer Seite
- 80 Supermarkt und Discounter, Café, Imbiss, Gastronomie,
 Waldshut (gegr 13.Jhdt.) historisches Stadtbild, Heimatmuseum
 -- sonntags Parkmöglichkeiten kostenlos --
 Bahnunterführung, Bahnhof (durch verlängerte Unterführung zum
 Busbahnhof)
**gute Bus-Verbindungen, auch sonntags, nach Häusern und
 St.Blasien**
(zur Bahn nach Seebruck Umsteigen in Häusern)